



HESSISCHER LANDTAG

18. 01. 2024

Kleine Anfrage

Alexandra Walter (fraktionslos) vom 17.01.2024

Diskriminierung von Kindern

Mit dem Ende der 20. Wahlperiode am 17. Januar 2024 gelten nach § 116 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Hessischen Landtags (GOHLT) alle bis dahin nicht beantworteten Kleinen Anfragen als erledigt.

Wiesbaden, 18. Januar 2024

Kanzlei des Landtags

Anlage



20. Wahlperiode

Fre 17/01

Anlage

Drucksache 20/11798

HESSISCHER LANDTAG

17/01/24 *Ba*

Kleine Anfrage

Alexandra Walter (fraktionslos)

Diskriminierung von Kindern

Vorbemerkung:

Ein bekannter Soziologe kommt in einer seiner Publikationen zu dem Ergebnis, dass Kinder allein aufgrund der Tatsache, dass sie Kinder sind, diskriminiert werden. Kinder haben keine Lobby und kaum Teilhaberechte. Sie sind der Willkür der Erwachsenen schutzlos ausgeliefert. Selbst in öffentlichen Einrichtungen wie Kindertagesstätten und Schulen, die für die gesunde seelische Entwicklung der ihnen anvertrauten Kinder Verantwortung tragen, werden Kinder gezielt bestraft und herabgewürdigt, wie wiederholte Presseverlautbarungen der vergangenen Jahre zeigen. Während es in einigen Ländern Gesetze und Vorschriften gibt, die ältere Menschen vor altersspezifischer Diskriminierung schützen, wird das Alter von Kindern nicht als Grund für Diskriminierungen anerkannt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie positioniert sie sich zum Thema „Diskriminierung von Kindern“?
2. Wie will die Landesregierung Kinder besser vor Diskriminierungen und daraus resultierenden psychischen Schäden schützen?
3. Wie überwacht die Landesregierung, dass Kinder in Kindertagesstätten und Schulen nicht von Erwachsenen diskriminiert werden?
4. Wie will die Landesregierung Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung besser für stattfindende Diskriminierungen von Kindern sensibilisieren?
5. Wie will die Landesregierung die Position von Kindern in der Gesellschaft stärken?
6. Gedenkt die Landesregierung, die Teilhaberechte von Kindern zu stärken, beispielsweise durch Einbindung in politische Entscheidungsprozesse?
7. Gedenkt die Landesregierung, die Diskriminierung von Kindern in Hessen gesondert unter Strafe zu stellen, um Kinder besser zu schützen, oder erachtet sie geltendes Recht als ausreichend?

Wiesbaden, den 17. Januar 2024

Alexandra Walter



HESSISCHER LANDTAG

18. 01. 2024

Kleine Anfrage

Alexandra Walter (fraktionslos) vom 17.01.2024

Diskriminierung von Kindern

Mit dem Ende der 20. Wahlperiode am 17. Januar 2024 gelten nach § 116 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Hessischen Landtags (GOHLT) alle bis dahin nicht beantworteten Kleinen Anfragen als erledigt.

Wiesbaden, 18. Januar 2024

Kanzlei des Landtags

Anlage



20. Wahlperiode

Fre 17/01

Drucksache 20/11798

HESSISCHER LANDTAG

17/01/24 *Ba*

Kleine Anfrage

Alexandra Walter (fraktionslos)

Diskriminierung von Kindern

Vorbemerkung:

Ein bekannter Soziologe kommt in einer seiner Publikationen zu dem Ergebnis, dass Kinder allein aufgrund der Tatsache, dass sie Kinder sind, diskriminiert werden. Kinder haben keine Lobby und kaum Teilhaberechte. Sie sind der Willkür der Erwachsenen schutzlos ausgeliefert. Selbst in öffentlichen Einrichtungen wie Kindertagesstätten und Schulen, die für die gesunde seelische Entwicklung der ihnen anvertrauten Kinder Verantwortung tragen, werden Kinder gezielt bestraft und herabgewürdigt, wie wiederholte Presseverlautbarungen der vergangenen Jahre zeigen. Während es in einigen Ländern Gesetze und Vorschriften gibt, die ältere Menschen vor altersspezifischer Diskriminierung schützen, wird das Alter von Kindern nicht als Grund für Diskriminierungen anerkannt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie positioniert sie sich zum Thema „Diskriminierung von Kindern“?
2. Wie will die Landesregierung Kinder besser vor Diskriminierungen und daraus resultierenden psychischen Schäden schützen?
3. Wie überwacht die Landesregierung, dass Kinder in Kindertagesstätten und Schulen nicht von Erwachsenen diskriminiert werden?
4. Wie will die Landesregierung Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung besser für stattfindende Diskriminierungen von Kindern sensibilisieren?
5. Wie will die Landesregierung die Position von Kindern in der Gesellschaft stärken?
6. Gedenkt die Landesregierung, die Teilhaberechte von Kindern zu stärken, beispielsweise durch Einbindung in politische Entscheidungsprozesse?
7. Gedenkt die Landesregierung, die Diskriminierung von Kindern in Hessen gesondert unter Strafe zu stellen, um Kinder besser zu schützen, oder erachtet sie geltendes Recht als ausreichend?

Wiesbaden, den 17. Januar 2024

Alexandra Walter